

Bautzen beendet Hinrunde auf einem Nichtabstiegsplatz



Am vergangenen Spieltag und zugleich letzten der Hinrunde stand noch mal ein 4-Punkte-Spiel gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenverbleib auf dem Programm. Vorab, es kam zu einigen unerwarteten Spielverläufen und erneut sollte das Entscheidungsdoppel das Endresultat bringen.

Die Doppel verliefen furios. Schnell lagen die Bautzener Vertreter jeweils mit 0:2 hinten. Doch beide Paarungen konnten sich fangen und erkämpften sich den dritten und vierten Satz. Während Nick Neumann-Manz und Michael Döcke in der Entscheidung mit 6:11 unterlagen, konnten sich Paul Müller und Hartmut Engert knapp mit 12:10 behaupten und den Doppelerfolg sichern. Im dritten Doppel dagegen lief nicht viel zusammen und nach drei knappen Sätzen konnten die MSV'ler sich wieder setzen. Auch die Einsicht von Mario Kramer: „Fehler ohne Fehler, Fehler ohne Fehler!“ verhalf nicht, um es besser zu machen. Vielleicht war die Analyse in den Satzpausen doch nicht ganz korrekt?

Auf in den Kampf im oberen Paarkreuz oder wie Paul Müller besser gesagt hätte: „Auf in den Krampf.“ Denn er konnte an diesem Tag nicht locker aufspielen und unterlag einem gut spielenden Dirk Schröder. Währenddessen zeigte Hartmut Engert am Nebentisch, wie so oft in dieser Saison, eine Glanzleistung. Mit 3:0 fegte er Falko Hille vom Tisch, der bis dato lediglich 5 Spiele in der Saison verlor. Eine Punkteteilung gab es auch im mittleren Paarkreuz. Zwei klare Spiele endeten für Nick Neumann-Manz und gegen Michael Döcke – Zwischenstand 3:4. Das erhoffte Break konnte aber nun leider nicht im unteren Paarkreuz eingefahren werden. Zwei Fünfsatzspiele strapazierten die Nerven der anwesenden Zuschauer und Spieler. Maik Günther verlor kurios nach ganz sicherer 2:0 Führung noch gegen Stefan Geißler, Mario Kramer schlug in einem ansehnlichen Spiel Johannes Fekl.

Auch weiterhin ließ ein Break auf sich warten. Paul Müller unterlag, wie so oft gegen Falko Hille, mit 2:3 und Hartmut Engert machte seine positive Hinrundenbilanz mit einem Sieg über Dirk Schröder perfekt. Doch dann folgte endlich die von den MSV'lern lang ersehnte 2:0 Bilanz in einem Paarkreuz. Nick Neumann-Manz ließ wieder sein ganzes Können aufblitzen und konnte so Stephan Flemming knapp in vier Sätzen niederringen. Die Aussage: „Sperrt den weg, das ist doch gefährlich.“, die von der Leipziger Bank zu hören war, trifft es ganz gut. Eine deutlich positive Bilanz spielt für das 13-jährige Nachwuchstalent. Am Nebentisch fuhr Michael Döcke einen ganz wichtigen und knappen Sieg gegen Mirko Löhnert ein. Dabei zeigte er, dass auch er mit Sicherheit glänzen kann, um den richtigen Moment für die einschlagenden Schusstoppins abzuwarten. Mit 11:8 im fünften Satz konnte er abdichten und die Führung für den MSV Bautzen 04 war erstmals mit 7:6 hergestellt. Im Anschluss daran musste allerdings Maik Günther, der nicht zu seinem ruhigen und gewohnten Spielkonzept fand, eine bittere Niederlage einstecken und nach fünf Sätzen dem Gegner die Hand schütteln und gratulieren. Mario Kramer löste seine Aufgabe mit Bravur und siegte 3:0 zum 8:7 Zwischenstand für die Spreestädter.

Das zum Abschluss gespielte Entscheidungsdoppel hatte es in sich. Mit den Stationen 11:4 und 11:8 konnten Paul Müller und Hartmut Engert schnell eine ungefährdete 2:0 Führung herausspielen. Auch der dritte Satz begann wie die beiden zuvor und die beiden gingen mit 6:3 in Führung. Doch das sollte es noch lange nicht gewesen sein. Zwei nicht genutzte Matchbälle bescherten die 13:15 Niederlage in Satz drei. Schließlich wurde es im vierten Durchgang genauso knapp und bei 11:10

und dem dritten Matchball im Spiel nahmen die MSV'ler eine taktische Auszeit. Doch sie half nicht – 11:13. Schließlich hatten Paul Müller und Hartmut Engert ihre Gegenüber Falko Hille und Dirk Schröder wieder stark gemacht und unterlagen auch noch im letzten Satz mit 8:11. Erneut ging so ein wichtiger Punkt im Entscheidungsdoppel flöten, was die letzten Jahre noch immer die Stärke der Bautzener darstellte. Jetzt heißt es sich zu sammeln, trainieren und erneut hoch motiviert Mitte Januar in die Rückrunde zu starten. Zum Abschluss wünschten sich schon einige einen „schönen Weihnachtsmann“ und es ging wieder Richtung Heimat.

Der MSV Bautzen 04 überwintert damit, mit einem Punkt Vorsprung auf den Relegationsplatz und zwei Punkten Vorsprung auf den ersten direkten Abstiegsplatz, auf dem siebten Tabellenplatz und lässt somit Dresden, Leipzig und Freiberg hinter sich.

Für den MSV spielten: Paul Müller (0,5); Hartmut Engert (2,5); Nick Neumann-Manz (2); Michael Döcke (1); Maik Günther; Mario Kramer (2)

[Spielformular Leipzig - Bautzen](#)